

Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 26.10.2005, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Christian Freckmann	CDU	14, ö. S., nö. S.
Frau Ursula Grützner	SPD	
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld e.V.	3 ö. S., Beschluss 12
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Klaus Schneider	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld e.V.	
beratende Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Frau Sybille Schall	FDP	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Holger Ludorf	FB 60	
Herr Uwe Manteuffel	FBL 60	
Frau Eike Schwering		
Herr Helmut Sunderhaus		

Frau Niestegge vom Büro Schemmer & Wülfing zu TOP 2 ö. S.

Schriftführung: Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 19:10 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Vorstellung des Berkelleitbildes - Kontraste erleben an der Berkel
Vorlage: 720/2005
3. Verkehrsentwicklungsplan: Beschluss des Maßnahmenkataloges, Definition des Vorbehaltsnetzes > Anträge der Fraktionen
Vorlage: 706/2005
4. Verkehrsentwicklungsplan: Beschluss des Maßnahmenkataloges, Definition des Vorbehaltsnetzes
Vorlage: 675/2005
5. Anbindung der Kulturachse an den ÖPNV: Zusatzleistungen der RVM und der WB Westfalen Bus GmbH
Vorlage: 709/2005
6. 2. Nahverkehrsplan ÖPNV Kreis Coesfeld: Anbindung des Ortskerns Goxel an die Linie 751
Vorlage: 708/2005
7. Sachstandsbericht zu der Entwicklung des Postareals und des Bahnhofsquartiers
Vorlage: 707/2005
8. 3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste
Vorlage: 715/2005
9. Realisierungsstand der Maßnahmen des Jahres 2005
Vorlage: 712/2005
10. Budgetbericht per 30.09.2005
Vorlage: 704/2005
11. Antrag der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. vom 02.10.2005
Vorlage: 711/2005
12. Antrag der Fraktion Pro Coesfeld vom 11. Oktober 2005 - Begrünung Marktplatz
Vorlage: 716/2005
13. Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e.V.: Tempo-Info-Gerät
Vorlage: 718/2005
14. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Vergabestatistik für Aufträge über 5.000 €
Vorlage: 705/2005
3. Anfragen

TOP 3

**Verkehrsentwicklungsplan: Beschluss des Maßnahmenkataloges,
Definition des Vorbehaltsnetzes > Anträge der Fraktionen
Vorlage: 706/2005**

Zu Beginn der Erörterung schlägt Herr Stallmeyer vor, zunächst über die von der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vorgelegte Prioritätenliste zu diskutieren. Nach seiner Auffassung sei eine neue Grundsatzdiskussion nicht erforderlich; es bestand bereits in der letzten Sitzung Konsens. Herr Frieling weist darauf hin, dass zunächst über die Anträge der Fraktionen zu entscheiden und anschließend unter TOP 4 der Maßnahmenkatalog zu beschließen sei.

In der Diskussion spricht sich Herr Büker für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. für eine Zuordnung der Reiningstraße zum Vorbehaltsnetz aus, zumal betroffene Bürger ebenfalls dieser Auffassung seien. Er beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, weitere genaue Ermittlungen über das tatsächliche Verkehrsaufkommen, Herkunft und Verlagerung des Verkehrs sowie die Kosten der Umsetzung anzustellen und eine Entscheidung bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. Dieser Auffassung können sich die übrigen Fraktionen nicht anschließen. Herr Backes weist darauf hin, dass die von der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. angesprochenen Punkte vor Umsetzung der Maßnahme geprüft werden. Im Rahmen dieser Prüfung könne sich auch herausstellen, dass die Maßnahme nicht umsetzbar sei.

Nach weiterer Aussprache lässt der Vorsitzende über die Anträge der Fraktionen abstimmen.

Zu Beschlussvorschlag 1 der Beschlussvorlage 675/2005:

Beschluss 1:

Die Reiningstraße wird nicht dem Vorbehaltsnetz zugeordnet.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	07	05	00

In der Diskussion zu Beschlussvorschlag 2 bzw. 2 a wird auf Nachfrage aus dem Ausschuss von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass eine Umsetzung der flächendeckenden Ausweisung von Tempo-30-Zonen nach der erarbeiteten Prioritätenliste erfolge. Der Ausschussvorsitzende stellt den Beschlussvorschlag 2 a zur Abstimmung.

Zu Beschlussvorschlag 2 der Beschlussvorlage 675/2005:

Beschluss 2a:

Der vorgeschlagene Maßnahmenkatalog wird in folgenden Punkten ergänzt bzw. geändert: Unter der Rubrik „Maßnahmen im Netz“ wird als N-3 ergänzt: Flächendeckende Ausweisung von Tempo 30-Zonen. Der Punkt wird als besonders empfohlene Maßnahme gekennzeichnet.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	07	01	04

Zu Beschlussvorschlag 3 ist Herr Büker für die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, dass der rechnerischen Situation der Vorrang einzuräumen sei. Seine Fraktion spreche sich für die Einrichtung einer Lichtsignalanlage aus. Die Auffassung des Landesbetriebes werde nicht geteilt, zumal die Knotenstromzählungen nur an einem Tag durchgeführt wurden. Herr Peters ergänzt, dass der Gutachter ebenfalls den Einbau einer Ampel empfohlen habe. Im Übrigen würden die Kosten den städtischen Haushalt nicht belasten. Herr Freckmann zeigt für die CDU-Fraktion auf, dass die Maßnahme nicht entfallen, sondern einstweilen aus der Kategorie der besonders empfohlenen Maßnahmen herausgenommen werden solle. Herr Quiel weist darauf hin, dass durch die vorhandene Ampelanlage im Kreuzungsbereich B 474 / K 58 Dülmener Straße ein Sonderfall vorliege.

Beschluss 3:

Der vorgeschlagene Maßnahmenkatalog wird in folgenden Punkten ergänzt bzw. geändert:
- Die Position L-6, Einrichtung Lichtsignalanlage Coesfelder Straße/B 474 Norden wird einstweilen aus der Kategorie der besonders empfohlenen Maßnahmen ausgeklammert.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	07	05	00

Beschluss 4:

Der vorgeschlagene Maßnahmenkatalog wird in folgenden Punkten ergänzt bzw. geändert:
Die Maßnahme M-11, Mittelinsel im Verlauf der Bergallee, wird in die Kategorie der besonders empfohlenen Maßnahmen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

Beschluss 5

Der vorgeschlagene Maßnahmenkatalog wird in folgenden Punkten ergänzt bzw. geändert:
Bzgl. der Querungshilfen unter FR-3 bis 8 ist durch die Verwaltung eine Kostenschätzung zeitnah vorzulegen, um entsprechende Haushaltsmittel in die künftigen Haushaltsplanberatungen einstellen zu können.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

Zu Beschlussvorschlag 4 der Beschlussvorlage 675/2005:

Beschluss 6:

In dem Beschlussvorschlag zu Ziffer 4 wird das Wort „dringlich“ gestrichen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

In der Erörterung zu Beschlussvorschlag 7 weist die Verwaltung darauf hin, dass der Vorschlag, sämtliche Straßen innerhalb des Innenstadtrings als Tempo-30-Zone auszuweisen, nach der StVO nicht zulässig sei.

Zu den Beschlussvorschlägen 1 und 2 der Beschlussvorlage 675/2005:

Beschluss 7:

Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans sind die folgenden Maßnahmen planerisch zu berücksichtigen:

Auf sämtlichen Straßen innerhalb des Innenstadtrings –also auch auf der Münsterstraße, der Großen und der Kleinen Viehstraße und der Pumpengasse- soll Tempo 30 gelten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	00	12	00

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Auf Nachfrage von Herrn Büker, wo die Verwaltung Bereiche für Tempo-30-Zonen sehe, führt Herr Backes aus, dass für eine Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h Bereiche vor Schulen, Kindergärten, der Lambertikirche usw. in Frage kommen könnten.

Beschluss 7a :

Zu Beschlussvorschlag 2 der Beschlussvorlage 675/2005:

Der vorgeschlagene Maßnahmenkatalog wird in der Rubrik „Maßnahmen im MIV“ um den folgenden Punkt M-12 ergänzt: Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Münsterstraße, der Großen und der Kleinen Viehstraße auf dafür in Frage kommenden Abschnitten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

Frau Schall zieht den Antrag unter **Beschlussvorschlag 8**, auf der Reiningstraße, Druffels Weg und der Straße Am Tüskenbach solle künftig Tempo 30 gelten, sei es im Rahmen einer Tempo 30-Zone oder in anderer Form, zurück.

Herr Peters erläutert anschließend die von den Experten der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. erarbeitete Liste mit der dort aufgeführten Rangfolge der Maßnahmen. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Trennung der Prioritäten zwischen Coesfeld und Lette nicht beabsichtigt war.

In der Diskussion ist Herr Schneider für die CDU-Fraktion der Auffassung, dass der von der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. erarbeitete Katalog eine Prioritätenliste in der Prioritätenliste darstelle, die in der Planung zu weit gehe. Es müsse jährlich in den Haushaltsplanberatungen entschieden werden, was aktuell machbar und finanzierbar sei. Dieser Auffassung schließt sich Herr Stallmeyer von der SPD-Fraktion an. Er ergänzt, dass es Aufgabe der Fraktionen war, Änderungsvorschläge zu dem vorgelegten Maßnahmenkatalog zu erarbeiten und nicht die Anfertigung einer neuen Prioritätenliste. Prioritäten ergeben sich nach seiner Meinung aus der Stadtentwicklung. Bei Akzeptanz der Liste sei man auf Jahre festgelegt. Hierzu entgegnet Herr Peters, dass die erarbeitete Liste keinen neuen Antrag, sondern die Schwerpunktsetzung der Fraktion der freien

Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. darstelle. Es müsse bereits heute klar werden, welche finanziellen Aufwendungen auf die Stadt zukommen. Es sei auch klar, dass die Liste einem Wandel unterliegen werde.

Zu Beschlussvorschlag 3 der Beschlussvorlage 675/2005:

Beschluss 9:

Die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen erfolgt entsprechend der dem Antrag beigefügten Prioritätenlisten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	05	07	00

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Frau Ahrend-Prinz erläutert anschließend die Anträge ihrer Fraktion.

Zu Beschlussvorschlag 2 der Beschlussvorlage 675/2005:

Beschluss 10:

Die folgenden Maßnahmen werden im Maßnahmenkatalog unter den "besonders empfohlenen Maßnahmen" berücksichtigt:

Ö-2 Aufwertung der Haltestellen/Witterungsschutz

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	07	05	00

Beschluss 11:

Die folgenden Maßnahmen werden im Maßnahmenkatalog unter den "besonders empfohlenen Maßnahmen" berücksichtigt:

L-4a Aufwertung der drei Haltestellen der Regionalbuslinie 580/Witterungsschutz

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	07	05	00

Beschluss 12:

Die folgenden Maßnahmen werden im Maßnahmenkatalog unter den "besonders empfohlenen Maßnahmen" berücksichtigt:

L-4b Verlegung der nördlichen Haltestelle (Einmündung Paßstiege) in Richtung Süden

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	04	06	01

Damit ist der Antrag abgelehnt. Herr Peters hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss 13:

Die folgenden Maßnahmen werden im Maßnahmenkatalog unter den "besonders empfohlenen Maßnahmen" berücksichtigt:

FR-13 Verbesserung Lichtsignalanlagen für Radverkehr und Fußgänger
Konrad-Adenauer-Ring / Holtwicker Straße

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	00	12	00

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist somit abgelehnt.

Beschluss 14:

Die folgenden Maßnahmen werden im Maßnahmenkatalog unter den "besonders empfohlenen Maßnahmen" berücksichtigt:

FR-14 Verbesserung Lichtsignalanlagen für Radverkehr und Fußgänger
Billerbecker Straße / Friedrich-Ebert-Straße

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	05	07	00

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Eine Abstimmung zu den **Beschlussvorschlägen 15 und 16** ist aufgrund der Beschlüsse 1 und 3 nicht mehr erforderlich.

Nach Diskussion und Erläuterung der Verwaltung zieht Herr Stallmeyer den Antrag unter **Beschlussvorschlag 17** für die SPD-Fraktion zurück. Seine Fraktion war versehentlich davon ausgegangen, dass es sich bei der Maßnahme M-1/Ö-5 um den Parkplatz hinter der Güterabfertigung handele.

**TOP 4 Verkehrsentwicklungsplan: Beschluss des Maßnahmenkataloges, Definition des Vorbehaltsnetzes
Vorlage: 675/2005**

In der Diskussion ist Herr Büker für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Auffassung, zunächst die Beschlüsse aus TOP 3 in das Gutachten einarbeiten zu lassen und eine Entscheidung zu verschieben. Zunächst müsse eine Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse bzw. eine Übersicht der einzelnen Maßnahmen mit Bewertung vorgelegt werden. Weiterhin weist er darauf hin, dass die als Ersatz für den Bau des Inneren Ringes vorgesehenen Maßnahmen nur mäßig seien und die Versäumnisse der letzten 20 Jahre nicht wettmachen können. Herr Peters ergänzt, dass für eine Entscheidung der Verkehrsentwicklungsplan in seiner Gesamtheit vorliegen müsse.

Herr Freckmann weist darauf hin, dass heute nicht über den Verkehrsentwicklungsplan sondern über den Maßnahmenkatalog und die Definition des Vorbehaltsnetzes entschieden werden solle. Der jetzt vorliegende Maßnahmenkatalog wurde in mehr als zwei Jahren in Workshops, Bürgerbeteiligungen und Beratungen im Ausschuss erarbeitet. Das Gutachten mache deutlich, dass eine Weiterverfolgung des Inneren Ringes die Verkehrsprobleme nicht lösen werde.

Herr Stallmeyer zeigt auf, dass der jetzt zur Entscheidung anstehende Maßnahmenkatalog einer der Bausteine des Verkehrsentwicklungsplanes sei, ein Parkraumkonzept ein weiterer. Auch er verweist auf die regen Diskussionen in den Workshops mit allen Interessierten, in denen sich klar herausgestellt habe, dass sich der Innere Ring nicht verwirklichen lasse.

Herr Backes ergänzt, dass der Auftrag an den Planer war, die Verkehrssituation in Coesfeld schlüssig zu machen. Heute stehe der Baustein „Maßnahmenkatalog“ zur Entscheidung an. Ohne diesen Maßnahmenkatalog könne es keinen Verkehrsentwicklungsplan geben. Er weist noch einmal darauf hin, dass durch die Entwicklung des Schienenpersonennahverkehrs eine Weiterverfolgung des Inneren Ringes nicht möglich ist, da das Schienensystem nicht aufgegeben werden könne. Die Kosten des Objektes stünden in keinem Verhältnis zu dem erzielbaren Nutzen.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss den:

Beschluss:

1. Die Reiningstraße wird nicht dem Vorbehaltsnetz zugeordnet. Im Rahmen der flächenhaften Verkehrsberuhigung wird sie entsprechend der bereits beschlossenen Prioritätenliste als Tempo 30-Zone ausgewiesen. Darüber hinaus erfolgt die Definition des Vorbehaltsnetzes in der Form, wie dies in der Anlage zu der Berichtsvorlage 626/2005 (berichtet in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 24.08.2005) dargestellt ist. Der Maßnahmenkatalog wird um die Umgestaltung der Reiningstraße erweitert. Diese wird als „besonders empfohlene Maßnahme“ eingestuft.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	07	05	00

2. Der Maßnahmenkatalog, der der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt war, wird als wesentlicher Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplanes nach Maßgabe der Änderungsbeschlüsse unter TOP 3 beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	07	05	00

3. Die durch die Ingenieurgesellschaft Brilon, Bondzio, Weiser besonders empfohlenen Maßnahmen sind nach Maßgabe der Änderungsbeschlüsse unter TOP 3 vorrangig umzusetzen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	08	04	00

4. Im Zuge der Haushaltsberatungen ist zu prüfen, ob ein jährliches Budget bereitgestellt werden kann, um die weiteren sinnvollen und wünschenswerten aber nicht besonders empfohlenen Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	00	00

TOP 5 **Anbindung der Kulturachse an den ÖPNV: Zusatzleistungen der RVM und der WB Westfalen Bus GmbH**
Vorlage: 709/2005

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 6 **2. Nahverkehrsplan ÖPNV Kreis Coesfeld: Anbindung des Ortskerns Goxel an die Linie 751**
Vorlage: 708/2005

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 **Sachstandsbericht zu der Entwicklung des Postareals und des Bahnhofsquartiers**
Vorlage: 707/2005

Ergänzend zur Berichtsvorlage teilt Herr Backes mit, dass das Verkehrsgutachten zwischenzeitlich vorliege und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorgestellt werde. Weiterhin liege der Entwurf des Gutachtens zur Verträglichkeit der verschiedenen Nutzungsbausteine mit der regionalen Einzelhandelsstruktur vor. Am 11.11. sei ein Abstimmungsgespräch mit der IHK, der Bezirksregierung, Gutachter und Investor vorgesehen. Im Übrigen nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

TOP 8 **3. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste**
Vorlage: 715/2005

Auf Nachfrage von Herrn Veit erläutert Herr Manteuffel, dass die Änderungsausbauplanung Kalksbecker Weg im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2005 gestrichen wurde. Es bleibe abzuwarten, ob die Maßnahme 2006 in den Haushalt aufgenommen werde.

TOP 9 **Realisierungsstand der Maßnahmen des Jahres 2005**
Vorlage: 712/2005

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 10 **Budgetbericht per 30.09.2005**
Vorlage: 704/2005

Die Budgetberichte für die Budgets 07 und 08 werden zur Kenntnis genommen.

TOP 11 **Antrag der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V. vom
02.10.2005
Vorlage: 711/2005**

Herr Manteuffel berichtet, dass die Verwaltung zwischenzeitlich Kontakt mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege aufgenommen habe. Von dort müsse noch eine intensive Prüfung vorgenommen werden. Der Antrag der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vom 02.10.2005 wird daher zurückgestellt bzw. vertagt.

TOP 12 **Antrag der Fraktion Pro Coesfeld vom 11. Oktober 2005 - Begrünung
Marktplatz
Vorlage: 716/2005**

Herr Veit erläutert den Antrag. Er weist darauf hin, dass es seiner Fraktion um eine grundsätzliche Prüfung des Machbaren gehe. Ob und wie das Ergebnis in die Umsetzung des Studentenwettbewerbes integriert werden könne, werde sich dann zeigen.

In der Diskussion weisen Herr Schneider und Herr Stallmeyer für ihre Fraktionen darauf hin, dass die Gespräche zur Umsetzung der Ergebnisse des Studentenwettbewerbes noch nicht abgeschlossen seien. Sie sehen den Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld als irritierend bzw. puren Populismus an. Frau Ahrend-Prinz ist allerdings der Meinung, dass die Begrünung in den Wettbewerbsbeiträgen zu kurz kam.

Nach weiterer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über den Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vom 10.10.2005 abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die gestalterischen, gärtnerischen und finanziellen Möglichkeiten für die Begrünung u. a. der Westseite des Marktplatzes durch Bäume (Kübelpflanzung) zu untersuchen und darzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	05	07	00

Damit ist der Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vom 11.10.2005 abgelehnt.

TOP 13 **Antrag der Fraktion Pro Coesfeld e.V.: Tempo-Info-Gerät
Vorlage: 718/2005**

Die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. zieht den Antrag zurück. Die Angelegenheit hat sich erledigt.

TOP 14

Anfragen

Herr Peters weist darauf hin, dass die Sperrung des Honigbaches nicht mit betroffenen Anliegern des Burenstockes abgestimmt wurde.

Herr Manteuffel teilt mit, dass die Absperrungen in der Einwohnerversammlung von den Bürgern gewünscht und in dieser Veranstaltung abgestimmt wurden. Der Verwaltung liege zwischenzeitlich ein Antrag von Anwohnern vor, die Absperrung an Honigbach wieder zu entfernen. Hinsichtlich der Absperrung Hexenweg / Burenstock könnten sich die direkten Anlieger nicht einigen.

Weiterhin weist Herr Peters auf Mängel in der Baustellenabsicherung im Bereich altes Freibad / In den Kämpen hin. Dort sollen Kinder in die Baugrube gefallen sein.

Herr Manteuffel erläutert, dass die Baustelle in regelmäßigen Abständen kontrolliert werde. Mängel bzw. Unfälle seien nicht bekannt. Im Übrigen gelten auch für diese Baustelle die allgemein üblichen Haftungsgrundsätze.

Herr Peters erkundigt sich nach dem Sachstand zur Anlegung eines Fuß-/Radweges entlang der Rekener Straße.

Herr Manteuffel berichtet, dass die straßenverkehrliche Anordnung zwischenzeitlich erfolgt sei. Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung zur Umsetzung der Maßnahme berichten.

Herr Veit erkundigt sich nach der Einrichtung eines Gestaltungsbeirates.

Herr Manteuffel teilt hierzu mit, dass das Thema im 2. Workshop zur Gestaltungssatzung am 16.11.2005 zur Sprache kommen werde.

Auf Frage von Frau Grützner berichtet Herr Manteuffel, dass bislang 6 Bewerbungen für eine Bebauung des Bereiches Johannesschule Lette vorliegen. Die Bewerbungsfrist ende am 04.11.2005.

Herr Peters erkundigt sich noch einmal nach dem Sachstand in der Angelegenheit Spielplatz Bernhardstraße.

Hierzu wird auf das Protokoll der letzten Sitzung verwiesen. Weiteres gibt es zurzeit nicht zu berichten.

Im Zusammenhang mit der Herbstabschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr fragt Herr Peters, wie oft Brandschauen und wiederkehrende Prüfungen stattfinden und ob Berichte zur Verfügung gestellt werden könnten. Herr Manteuffel teilt mit, dass die Prüfungen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden und notwendige Maßnahmen ggf. ordnungsbehördlich durchgesetzt werden. Eine Abgabe der Berichte sei nicht üblich.

Als Ergänzung zu TOP 1 teilt Herr Backes mit, dass sich die Stadt Coesfeld mit den übrigen 5 Baumberge-Kommunen an dem Projekt eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) beteiligen werde. Im Rahmen dieses Konzeptes soll ein gemeinsames Profil der beteiligten Kommunen zu Fragen der ländlichen Entwicklung und Tourismus erarbeitet werden. Hierzu werde in Kürze ein externes Planungsbüro beauftragt, eine Förderung durch das Amt für Agrarordnung sei ggf. möglich. Das Konzept diene auch als Grundlage für eine Förderung aus der EU-Agrarförderung. Die Verwaltung werde mit weiteren Informationen auf die Fraktionen zukommen.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin